

Bericht: 0025

Bundesland: Oberösterreich

Inhalt: Vorgehensweise

Datum: März 2018



Info / Kurzfassung:

Täglich bekommen wir Berichte, wie Smart Meter ohne jegliche Information (welche [gesetzlich](#) gefordert ist) eingebaut werden. Hier ein Bericht stellvertretend für Viele.

Bericht des Betroffenen

ich wohne in einem privaten mehrparteienhaus, der zählerkasten für alle ist auf dem gang.

per 14.2.2018 hat mich der netzbetreiber über die bereits erfolgte umstellung auf ein intelligentes messgerät informiert.

ich bin aus allen wolken gefallen, hab in unserem zählerkasten nachgesehen, und siehe da, für meine wohnung war bereits seit 22.4.2017!!! ein smartmeter installiert!

weder mein vermietet noch ich wurden damals über den austausch informiert.

und ich bin mir zu 100%ig sicher, dass ich niemals eine information über den bevorstehenden austausch erhalten habe. meine post sehe ich immer sehr genau durch. ich kann, wie gesagt, zu 100 % ausschließen, dass ein brief irgendwo reingerutscht ist.

ziemlich gestresst hab ich mich also auf eurer homepage schlau gemacht, was ich tun kann. danke, dass ihr die infos und hilfe-schritte so klar aufgebaut und einfach zugänglich habt!!

per 19.2.2018 hab ich per einschreiben und mail die 1. ablehnung an die xxxxx gmbh geschickt, mit der info, dass der zähler ohne meine zustimmung eingebaut wurde und mit der aufforderung, dass der smartmeter wieder ausgebaut werden soll.

per 26.2. bekam ich als antwort, dass ich eine erklärung für einen "opt-out-wunsch" unterschreiben solle: dass ich also kein intelligentes messgerät erhalten möchte, die damit verbundenen vorteile nicht nutzen könne, und dass die xxxxx gmbh nach prüfung der rahmenbedingungen gegebenenfalls den zähler als digitalen standardzähler konfigurieren würde.

darauf habe ich per 1.3. , wieder per einschreiben, die nochmalige ablehnung an den Netzbetreiber geschickt, erneut mit der bitte, dass der zähler wieder ausgetauscht werden soll.

eine antwort steht noch aus.